

## **TSG geht mit Toleranz, Freundschaft und einer Mitglieder-Offensive ins Jahr 2005**



Einer guten Tradition folgend lud die TSG Mutterstadt auch in diesem Jahr zum Neujahrsempfang und zahlreiche Gäste fanden sich am 19. Januar im Palatinum-Foyer ein. Neben zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Abteilungsleitern des Vereins konnte der 1. Vorsitzende Horst Reimer den Bürgermeister der Gemeinde Mutterstadt Ewald Ledig, die Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Schneider und Volker Strub sowie die Abteilungsleiter Achim Hammer, Wolfgang Becker und den geschäftsführenden Beamten Gunther Holzwarth von der Gemeindeverwaltung begrüßen. Auch die Fraktionsvorsitzenden der Gemeinderatsfraktionen von SPD, CDU und FWG, Hannelore Klamm, Joachim Greiff und Hartmut Kegel sowie Pfarrer Hans Peter Jung von der protestantischen Kirchengemeinde waren der Einladung gefolgt.

In seiner Neujahrsansprache beklagte Horst Reimer nach dem Grußwort des Bürgermeisters die negativen Einflüsse unserer zunehmend von Egoismus geprägten Ellenbogengesellschaft, welche immer weniger Zeit und Aufmerksamkeit für die Mitmenschen mit sich bringen. Er forderte die Rückbesinnung auf ethische, soziale und christliche Grundwerte und deren Umsetzung in unserem Gemeinwesen. Der Vorsitzende verband seine guten Neujahrswünsche mit der Bitte, der Familie, Freunden und Bekannten mehr Zeit und Zuwendung zu schenken. Zeit für einander und Freundschaft würden sich letztendlich auch in einem Verein wie der TSG positiv für die Gruppe und jedes einzelne Mitglied auswirken. Als besonderes TSG-Projekt neben den sportlichen Aktivitäten kündigte er für 2005 eine Mitglieder-Werbe-Offensive mit vielfältigen Aktionen an. Neben einer intensiven Leistungsdarstellung sind so zum Beispiel Kooperationen mit Schulen und Krankenkassen sowie ein Sportwochenende mit Jahngartenfest geplant. Ebenfalls schon traditionell fand der Empfang in lockerer Gesprächsrunde bei einem, von den Damen der Turnabteilung wieder hervorragend zubereiteten Büfett seinen kulinarischen Abschluss.

(Amtsblattbericht vom 27.01.2005)  
(Bild: Deffner)